

Erlaube mir

Johannes Brahms

S. 1. Er - lau-be mir, feins Mäd-chen in den Gar - ten_ zu_ gehn, dass ich_ mag dort
2. O mäd-chen, o Mäd-chen, du_ ein - sa - mes_ Kind, wer hat_ den Ge-

A. 1. Er - lau-be mir, feins Mäd-chen in den Gar - ten_ zu_ gehn, dass ich_ mag dort
2. O Mäd-chen, o Mäd-chen, du_ ein - sa - mes_ Kind, wer hat_ den Ge-

T. 1. Er - lau-be mir, feins Mäd-chen in den Gar - ten_ zu_ gehn, dass ich_ mag dort
2. O mäd-chen, o Mäd-chen, du_ ein - sa - mes_ Kind, wer hat_ den Ge-

B. 1. Er - lau-be mir, feins Mäd-chen in den Gar - ten_ zu_ gehn, dass ich_ mag dort
2. O Mäd-chen, o Mäd-chen, du_ ein - sa - mes_ Kind, wer hat_ den Ge-

6 S. schau-en, wie die Ro - sen_ so_ schön. Er - lau-be sie zu bre - chen, es
dan - ken_ ins Herz dir_ ge - zinnt, dass ich_ soll den Gar - ten, die

A. schau-en, wie die Ro - sen_ so_ schön. Er - lau-be sie zu bre - chen, es
dan - ken_ ins Herz dir_ ge - zinnt, dass ich_ soll den Gar - ten, die

T. schau-en, wie die Ro - sen_ so_ schön. Er - lau-be sie zu bre - chen, es
dan - ken_ ins Herz dir_ ge - zinnt, dass ich_ soll den Gar - ten, die

B. schau-en, wie die Ro - sen_ so_ schön. Er - lau-be sie zu bre - chen, es
dan - ken_ ins Herz dir_ ge - zinnt, dass ich_ soll den Gar - ten, die

11 S. ist die höchs te Zeit, ih-re Schön-heit, ih-re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.
Ro - sennicht sehn? Du ge - fällst_ mei - nen Au - gen, das muss_ ich ge - stehn.

A. ist die höchs te Zeit, ih-re Schön-heit, ih-re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.
Ro - sennicht sehn? Du ge - fällst_ mei - nen Au - gen, das muss_ ich ge - stehn.

T. ist die höchs te Zeit, ih - re Schön-heit, ih-re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.
Ro - sennichtsehn? Du ge - fällst_ mei - nen Au - gen, das muss_ ich ge - stehn.

B. ist die höchs te Zeit, ih - re Schön-heit, ih-re Ju - gend hat mir mein Herz er - freut.
Ro - sennichtsehn? Du ge - fällst_ mei - nen Au - gen, das muss_ ich ge - stehn.